

## BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **BGB: Verstoß gegen das Transparenzgebot bei unverbrieften Namensschuldverschreibungen**  
Urteil vom 18.01.2024, Az: III ZR 245/22
2. **COVInsAG: Keine Anwendung von § 2 Abs. 1 Nr. 4 auf Forderungen gesetzlicher Gläubiger**  
Urteil vom 08.02.2024, Az: IX ZR 194/22
3. **BGB: Bestellung eines Betreuers trotz Vorsorgevollmacht**  
Beschluss vom 13.12.2023, Az: XII ZB 334/22
4. **EnWG, GasNEV: Passiver Kapitalverrechnungsposten als Abzugskapital**  
Beschluss vom 19.12.2023, Az: EnVR 9/21

### Urteile und Beschlüsse:

1. **BGB: Verstoß gegen das Transparenzgebot bei unverbrieften Namensschuldverschreibungen**  
Urteil vom 18.01.2024, Az: III ZR 245/22
  - a) Zum Verstoß gegen das Transparenzgebot bei unverbrieften Namensschuldverschreibungen (Anschluss an BGH, Urteil vom 16. Januar 2020 - IX ZR 351/18 , NJW 2020, 986).
  - b) Zur Darlegungs- und Beweislast bei der Vereitelung der Durchsetzung von (Zins- und Kapitalrückzahlungs-)Forderungen (Anschluss an BGH, Urteile vom 19. September 1985 - IX ZR 138/84 , NJW 1986, 246; vom 29. Juni 2006 - IX ZR 76/04 , NJW 2006, 3494 und vom 4. Dezember 2012 - VI ZR 378/11 , WM 2013, 306; Beschluss vom 8. November 2007 - IX ZR 221/06 , juris).
2. **COVInsAG: Keine Anwendung von § 2 Abs. 1 Nr. 4 auf Forderungen gesetzlicher Gläubiger**  
Urteil vom 08.02.2024, Az: IX ZR 194/22  
InsO § 129 Abs. 1; UStG § 15 Abs. 1 Nr. 2, § 17 Abs. 3  
Der Annahme einer mittelbaren Gläubigerbenachteiligung durch die Zahlung von Einfuhrumsatzsteuer stehen weder das von der Entstehung der Steuer abhängige Recht zum Vorsteuerabzug noch eine (unterstellte) Pflicht zur Berichtigung des getätigten Vorsteuerabzugs entgegen.

COVInsAG aF § 2 Abs. 1 Nr. 4

Die Vorschrift ist nicht auf Rechtshandlungen anwendbar, die Deckung für Forderungen aus einem Steuerschuldverhältnis gewährt haben.

### **3. BGB: Bestellung eines Betreuers trotz Vorsorgevollmacht**

Beschluss vom 13.12.2023, Az: XII ZB 334/22

a) Eine Vorsorgevollmacht steht der Bestellung eines Betreuers nicht entgegen, wenn der Bevollmächtigte ungeeignet erscheint, die Angelegenheiten des Betroffenen zu besorgen, insbesondere weil zu befürchten ist, dass die Wahrnehmung der Interessen des Betroffenen durch jenen eine konkrete Gefahr für das Wohl des Betroffenen begründet (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 16. November 2022 - XII ZB 212/22 -FamRZ 2023, 308).

b) Lässt sich die Gefahr für das Wohl des Betroffenen durch die Bestellung eines Kontrollbetreuers nach §§ 1815 Abs. 3 , 1820 Abs. 3 BGB nicht hinreichend abwenden, ist eine Vollbetreuung einzurichten (im Anschluss an Senatsbeschlüsse vom 26. Februar 2014 - XII ZB 301/13 -FamRZ 2014, 738und vom 13. April 2011 - XII ZB 584/10 - FamRZ 2011, 964).

### **4. EnWG, GasNEV: Passiver Kapitalverrechnungsposten als Abzugskapital**

Beschluss vom 19.12.2023, Az: EnVR 9/21

Ein passiver Kapitalverrechnungsposten in dem gemäß § 6b Abs. 3 Satz 6 EnWG für eine Sparte eines vertikal integrierten Unternehmens aufgestellten Tätigkeitsabschluss stellt auch dann Abzugskapital im Sinne von § 7 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 GasNEV dar, wenn er auf die Zuordnung des Eigenkapitals durch Schlüsselung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche des Unternehmens zurückzuführen ist (Festhaltung an BGH, Beschluss vom 17. Oktober 2017 - EnVR 23/16,RdE 2018, 77Rn. 14 - SW Kiel Netz GmbH).